Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hauptstuhl vom 20.06.2016

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Herr Gerald Bosch

Beigeordnete/r
Herr Joachim Schumacher mit Stimmrecht

Ratsmitglied
Herr Detlef Bäsell
Herr Jochen Bockmayer
Herr Thomas Davidshöfer
Herr Siegmund Dick
Frau Ulrike Drebinski
Herr Andreas Habelitz
Herr Steffen Heinz
Herr Michael Lang
Herr Albert Oster
Herr Otto Rosinus
Herr Willi Rutz
Herr Hans Schweig
Herr Alfred Wagner

Schriftführer/in
Frau Kerstin Wickel Abteilung 1

Gäste
Frau Andrea Rihlmann-Kauff Gemeindeschwester plus

Presse
An Rheinpfalz Redaktion Herr Maué

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied
Herr Rainer Edler
Herr Konrad Kloß

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1 – 7
Der Vorsitzende und 14 Ratsmitglieder

TOP 8
Der Vorsitzende und 13 Ratsmitglieder

TOP 9 – 10
Der Vorsitzende und 14 Ratsmitglieder

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:15 Uhr**

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Hauptstuhl sind nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Anzahl unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Gerald Bosch im Bürgerhaus Hauptstuhl, Bahnhofstraße 15a, 66851 Hauptstuhl versammelt. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Dem Ratsmitglied Albert Oster gratuliert er nachträglich zum Geburtstag.

Einwände und Bedenken gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

2. Vorstellung der Gemeindeschwester plus

3. Erhebung von Vorausleistungen für den bisher unbefestigten Teil der Kreuzstraße
   Vorlage: HS/046/2016

4. Durchführung einer Dorfmoderation: Grundsatzbeschluss
   Vorlage: HS/051/2016

5. Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen

5.1. Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung

5.2. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Der Bürger Werner Kesselring erkundigt sich bezüglich der Sitzgruppe auf der Grünfläche vor den Pfalzwerken. Er möchte wissen ob hier wieder eine neue Sitzgruppe errichtet wird. Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Thema in der nächsten Gemeinderatssitzung angegangen wird.

TOP 2 Vorstellung der Gemeindeschwester plus

Frau Rihlmann-Kauff stellt sich und das Modellprojekt Gemeindeschwester Plus des Landkreises Kaiserslautern vor.

Die Gemeindeschwester Plus informiert die Ratsmitglieder über Hilfen für alle über 80-jährigen Menschen, die die kleinen Dinge des Alltags erleichtern, damit dieser Personenkreis möglichst lange weiterhin gut in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus leben kann. Als Gemeindeschwester Plus kennt sie Freizeitangebote sowie Nachbarschaftshilfen und stellt auf Wunsch auch die Kontakte her. Weiterhin arbeitet sie sehr eng mit den örtlichen Pflegestützpunkten zusammen. Sie teilt mit, dass sie die Ansprechpartnerin in den Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd, Landstuhl und Ramstein-Miesenbach sei.

Die Ratsmitglieder erhalten eine Broschüre des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie der Gemeindeschwester Plus für den Landkreis Kaiserslautern.

TOP 3 Erhebung von Vorausleistungen für den bisher unbefestigten Teil der Kreuzstraße
Vorlage: HS/046/2016

Sachverhalt:
Der bisher unbefestigte Teil der Kreuzstraße, ab der Hausnummer 24 (Fl.St. Nr. 244/16) bzw. Hausnummer 27a (Fl.St.Nr. 244/23), in westliche und dann südliche Richtung bis Hausnummer 7 (Fl.St.Nr. 244/10), soll erstmalig hergestellt werden.

Nach § 9 der Erschließungsbeitragssatzung hat die Ortsgemeinde Hauptstuhl die Möglichkeit, ab Beginn der eigentlichen Erschließungsmaßnahme Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen endgültigen Beitrages zu erheben. Die Vorausleistungen können auch in mehreren, zinslosen Raten verlangt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Vorausleistungen in Höhe von 80 % der voraussichtlichen endgültigen Beiträge zu erheben. Die Forderung sollte zinslos in 12 gleichen Monatsraten erhoben werden. Die Fälligkeit der Raten wird im Vorausleistungsbescheid festgesetzt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Liegenschaftsausschuss möge über die Erhebung von Vorausleistungen beraten und dem Gemeinderat einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss unterbreiten.

2. Der Gemeinderat möge die Erhebung der Vorausleistungen wie dargelegt beschließen.

Beratung und Beschlussfassung:
Der Gemeinderat beschließt, entsprechend des Empfehlungsbeschlusses des Bau- und Liegenschaftsausschusses, wie von der Verwaltung dargelegt, die Erhebung von Vorausleistungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Enth. 0

TOP 4 Durchführung einer Dorfmoderation: Grundsatzbeschluss
Vorlage: HS/051/2016

Sachverhalt:

In der Ortsgemeinde Hauptstuhl soll eine Dorfmoderation durchgeführt werden. Die Dorferneuerung ist ein Förderinstrument des Landes zur Unterstützung der Gemeinden, die ihre strukturelle Entwicklung als Selbstverwaltungsaufgabe wahrnehmen und zugleich Teil einer aktiven Strukturpolitik für die ländlichen Räume.

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und das Dorf als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat möge die Durchführung der Dorfmoderation beschließen.

Beratung und Beschlussfassung:
Der Gemeinderat beschließt im Rahmen der Dorferneuerung eine Dorfmoderation durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Enth. 0

TOP 5 Verschiedenes - Anfragen und Mitteilungen

TOP 5.1 Anfragen gem. § 19 der Geschäftsordnung

Ratsmitglied Oster erkundigt sich über folgendes:

- Er möchte wissen, wie sich die Ausbaukosten der Kreuzstraße für die Anlieger zusammen setzen. Der Vorsitzende erläutert die Grundkomponenten für die Umlegung und erklärt, dass hieraus eine Mischkalkulation erstellt wurde.

- Mindestens drei Bordsteinkanten in der Schulstraße sind abgefahren. Eine Anwohnerin hätte dies schon bei der Verbandsgemeindeverwaltung mo-

niert und bisher wäre nichts passiert. Der Vorsitzende wird dies klären.

- Bezüglich möglicher Bauplätzen hinter der Feuerwehr möchte er den Sachstand wissen. Der Vorsitzende teilt mit, dass hinter der Feuerwehr zum Bereich Am Wäldchen eine Begehung im Zuge der Dorferneuerung erfolgt ist. Hierbei wurde der genaue Bebauungsplan betrachtet und entsprechende Möglichkeiten zur Bebauung erfragt. Bisher gibt es hierzu keine Planungen, da es sich bei der Begehung um eine reine Bestandsaufnahme handelte. Sobald weitere Informationen vorliegen wird der Vorsitzende die Ratsmitglieder informieren.

Ratsmitglied Rosinus erkundigt sich zu den Rahmenbedingungen für die Aufgaben der Kindertagesstätte, z.B. Aufgabenbereich, Zuständigkeit, etc.. Der Vorsitzende wird sich erkundigen.

Ratsmitglied Bäsell fragt an, ob eine Veröffentlichung zu den Lärmschutzmaßnahmen im Amtsblatt möglich wäre. Er bittet darum, dass das Ordnungsamt einen entsprechenden Text fertigt und diesen auch in Englisch veröffentlichen lässt. Der Text könnte auch an die amerikanische Zeitung geschickt werden.

TOP 5.2 Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder über folgendes:

- Der Bauzaun am Grundstück der Ortsgemeinde, Kreuzstraße 7 ist zum Teil entfernt und das Gelände geräumt.

- In der Bürgermeisterdienstbesprechung am nächsten Donnerstag wird das Thema Breitbandausbau aufgegriffen. Um dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Landstuhl und dem Landkreis Kaiserslautern schnellstmöglich zu verwirklichen, muss die Ortsgemeinde einen bestimmten Verantwortungsbereich an die Verbandsgemeinde übertragen. Der Bund und das Land tragen 90% der Kosten; Landkreis und Verbandsgemeinde nur 10 % (Aufteilung: 3,33 % Landkreis und 6,66 % Kommunen). Die Ortsgemeinde Hauptstuhl ist die einzige betroffene Gemeinde in der Verbandsgemeinde Landstuhl. Die Kosten werden zwischen Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde hälftig geteilt. Eine genaue Darstellung der Planungen sowie der benötigte Beschluss des Gemeinderates soll in der Sitzung am 11.07.2016 erfolgen.

Gerald Bosch	Kerstin Wickel
Vorsitzender	Schriftführerin